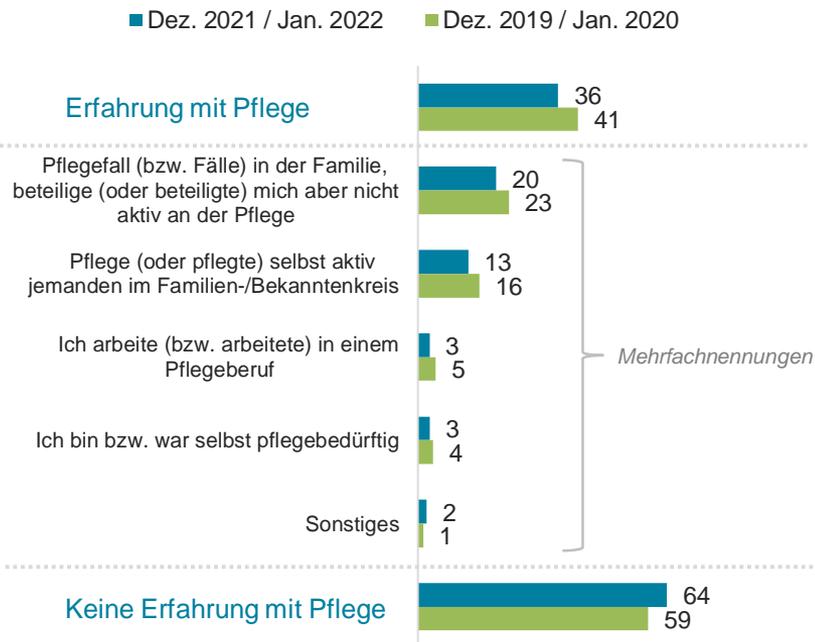


# Pflegevorsorge im Gallup-WIFO-Meinungsscheck

# Erfahrung mit Pflege

## Gallup-Umfrage

## WIFO



%-Werte, n=1000

Haben Sie mit Pflege schon zu tun gehabt – egal ob privat oder beruflich?

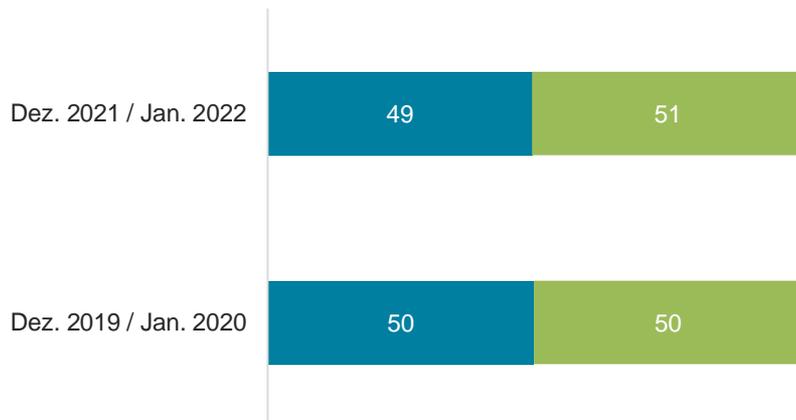
Sie hatten damit zu tun, weil ...

- Rund **950.000 Personen** sind auf irgendeine Art und Weise in der **Betreuung und Pflege** (davon rund **800.000** in der **Betreuung zu Hause**) (Nagl-Cupal et al., 2018)
- Der **überwiegende Teil** der pflegegeldbeziehenden Personen wird **informell zu Hause** betreut
- Im **Jahresdurchschnitt 2021** haben rund **466.000** Personen Pflegegeld bezogen: **5,2%** der österreichischen **Bevölkerung**
- Die **Wahrscheinlichkeit** Pflegegeld zu beziehen, **steigt mit dem Alter** an:
  - 9% der 61-80-Jährigen
  - 54% der über 80-Jährigen

## Verhältnis der Betreuungsformen „zu Hause“ vs. „Einrichtung“

### Gallup-Umfrage

- Zu Hause (z.B. durch Angehörige, mobile Dienste, 24-Stunden Betreuung)
- Betreute Einrichtungen (z.B. Alten-/Pflegeheim, betreutes Wohnheim)

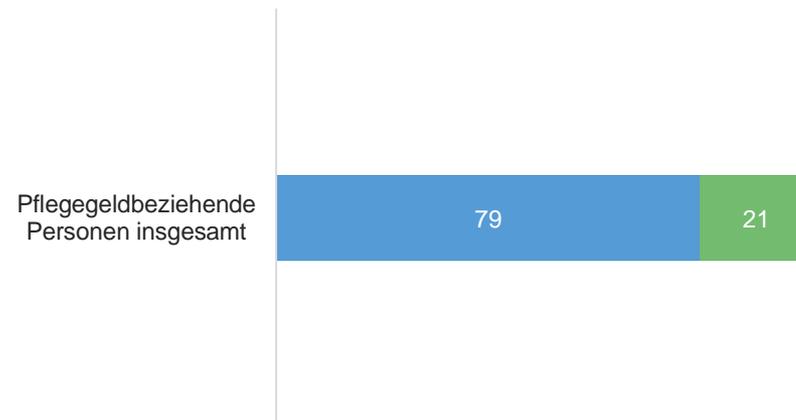


%-Werte, n=1000

Wie werden Ihrer Meinung nach pflegebedürftige Personen in Österreich aktuell betreut? Bitte beurteilen Sie das Verhältnis der Betreuungsformen „zu Hause“ vs. „Einrichtung“ durch die Vergabe von Prozentwerten. Insgesamt soll die Summe 100% ergeben.

### WIFO

- Mehrheitlich zu Hause
- Betreute Einrichtungen

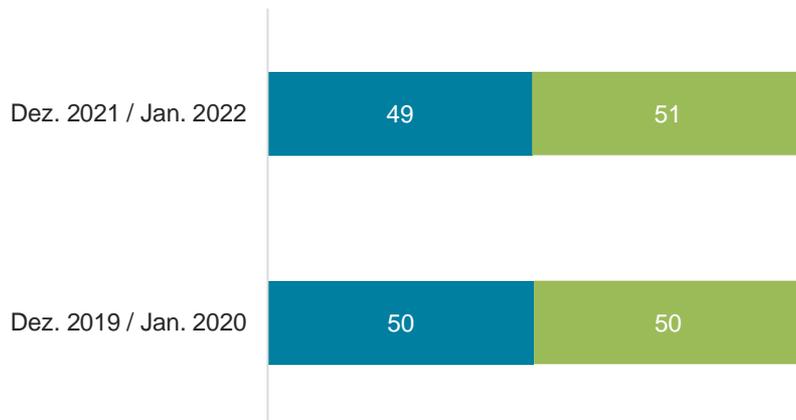


Pflegedienstleistungsstatistik 2020

## Verhältnis der Betreuungsformen „zu Hause“ vs. „Einrichtung“

### Gallup-Umfrage

- Zu Hause (z.B. durch Angehörige, mobile Dienste, 24-Stunden Betreuung)
- Betreute Einrichtungen (z.B. Alten-/Pflegeheim, betreutes Wohnheim)

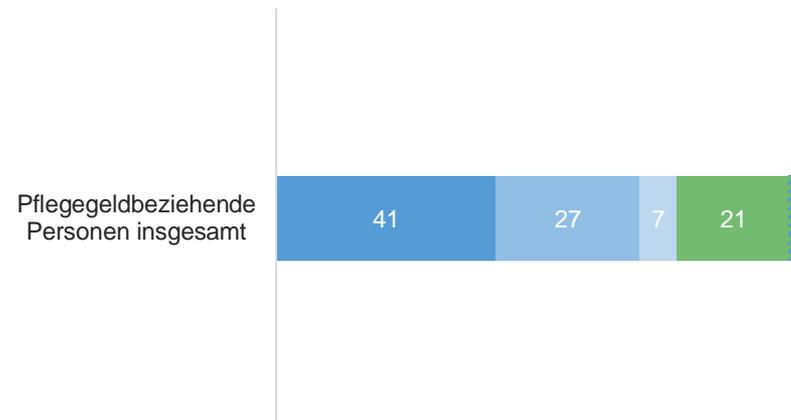


%-Werte, n=1000

Wie werden Ihrer Meinung nach pflegebedürftige Personen in Österreich aktuell betreut? Bitte beurteilen Sie das Verhältnis der Betreuungsformen „zu Hause“ vs. „Einrichtung“ durch die Vergabe von Prozentwerten. Insgesamt soll die Summe 100% ergeben.

### WIFO

- Zu Hause + Angehörige
- Mobil
- 24-Stunden-Betreuung
- Stationär + alternative Wohnformen
- Teilstationär/Kurzzeitpflege

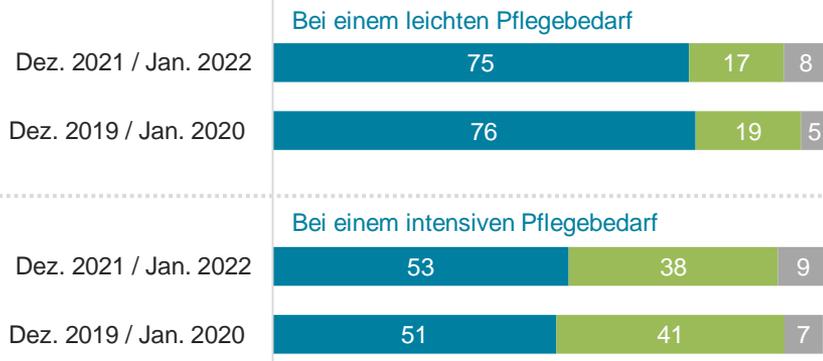


Pflegedienstleistungsstatistik 2020, Pflegevorsorgebericht 2020, eigene Berechnungen

## Bevorzugte Pflegeart im Fall der Pflegebedürftigkeit

### Gallup-Umfrage

- Zu Hause (z.B. durch Angehörige, mobile Dienste, 24-Stunden Betreuung)
- In einer betreuten Einrichtung (z.B. im Alten-/Pflegeheim, betreuten Wohnheim)
- Weiß nicht



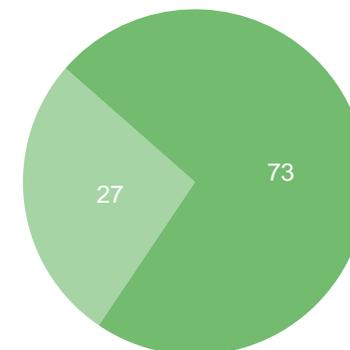
%-Werte, n=1000

Wenn Sie selber pflegebedürftig wären: Wie möchten Sie am liebsten betreut werden?

### WIFO

#### Pflegeheimbewohner/innen nach PG-Stufen

- Leichte Pflegebedürftigkeit (PG-Stufen 0-3)
- Intensive Pflegebedürftigkeit (PG-Stufen 4-7)

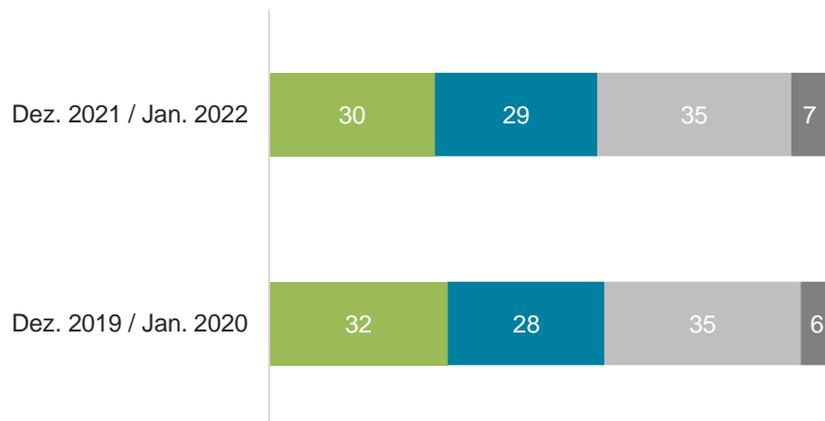


Pflegedienstleistungsstatistik 2020, eigene Berechnungen

# Zuständigkeit für die Finanzierung der Pflege in Österreich

## Gallup-Umfrage

- Hauptsächlich der Staat Österreich
- Hauptsächlich der Betroffene/der Bezieher der Pflege
- Beide gleichermaßen
- Weiß nicht



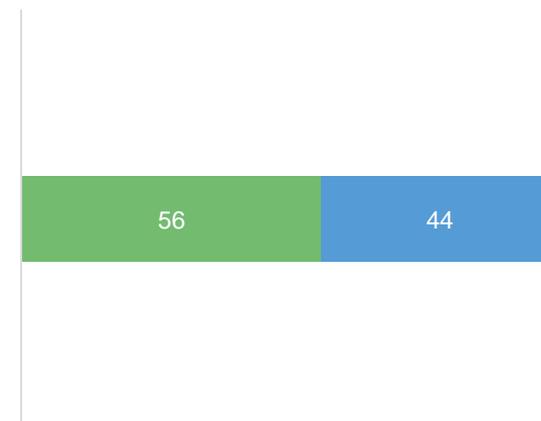
%-Werte, n=1000

Wer ist Ihrer Meinung nach derzeit für die Finanzierung der Pflege in Österreich zuständig?

## WIFO

### Pflegefinanzierung in Österreich

- Vom öffentlichen Sektor finanziert
- Direkte und indirekte private Zahlungen

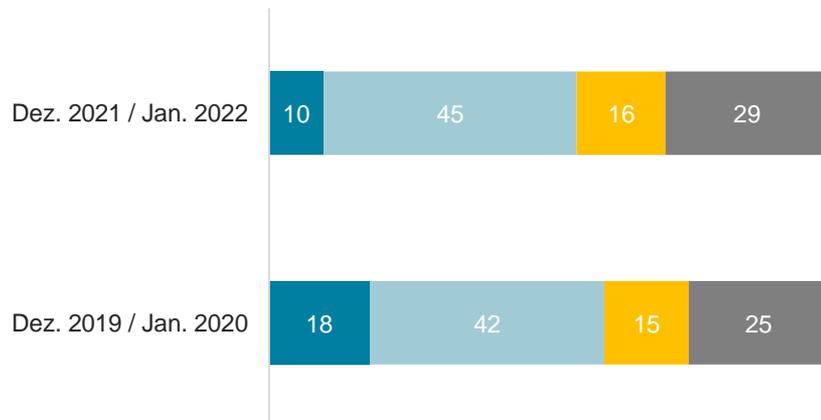


Berechnungen basierend auf Mühlberger/Guger/Knittler/Schratzenstaller (2008) und Url (2016)

# Präferenz für verschiedene Arten der Finanzierung der Pflege

## Gallup-Umfrage

- Durch höhere Steuern allgemein
- Durch eine Pflegeversicherung, die ein Teil der Sozialversicherung ist (das bedeutet höhere Lohnabgaben als jetzt)
- Durch eine private Pflegeversicherung
- Weiß nicht



%-Werte, n=1000

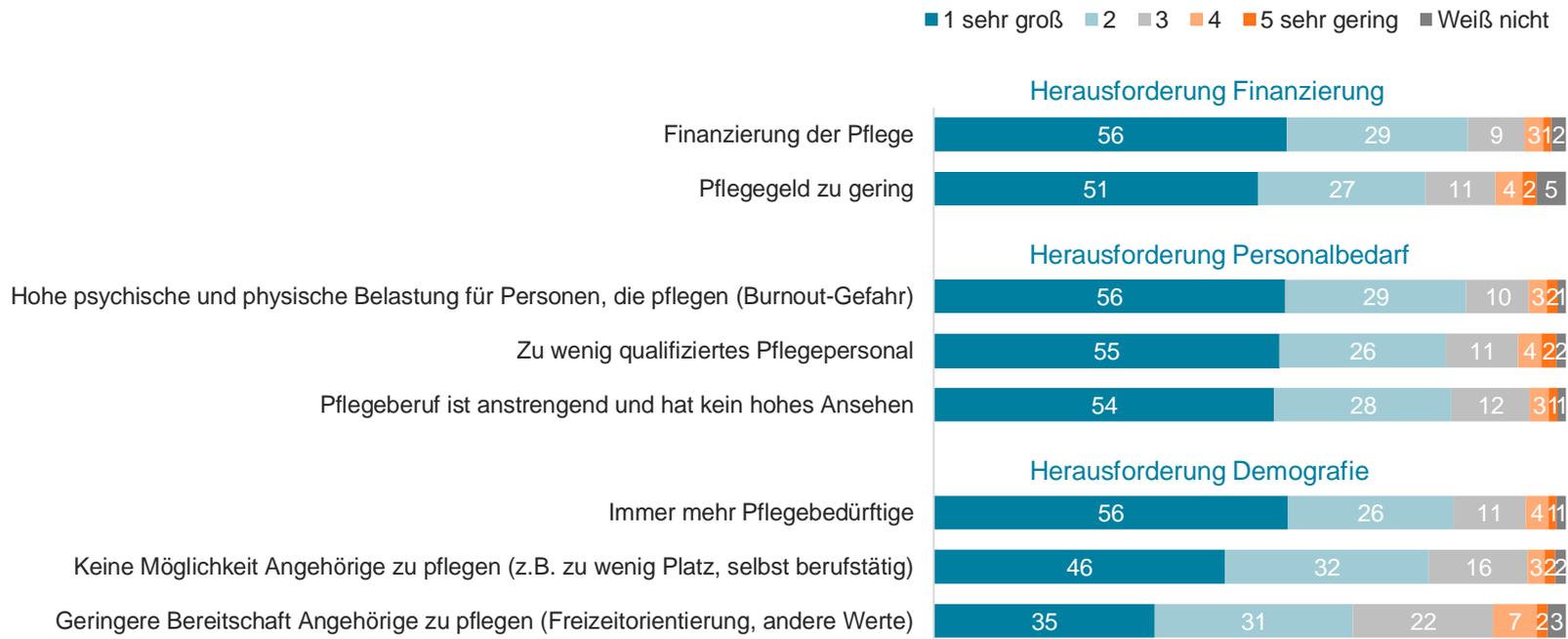
Und wenn Sie nun in die Zukunft schauen: Welche Art der Finanzierung der Pflege in Österreich würden Sie am meisten befürworten? Wodurch soll die Pflege finanziert werden?

## WIFO

- Unterschiedliche Vor- und Nachteile von Steuerfinanzierung vs. Pflegeversicherung
- **Wachstums- und Verteilungseffekte:** Steuer- und Beitragsfinanzierung
  - Personelle Verteilungswirkung:
    - Aufgrund der Höchstbemessungsgrundlage **leicht regressive Wirkung der Beitragsfinanzierung** im Vergleich zu Steuerfinanzierung
  - Wirkung auf Wachstum und Beschäftigung:
    - Simulationen zeigen **bei Beitragsfinanzierung negative Auswirkungen auf Wachstum und Beschäftigung** im Vergleich zu Steuerfinanzierung

# Herausforderungen im Bereich der Pflege

## Gallup-Umfrage



%-Werte, n=1000

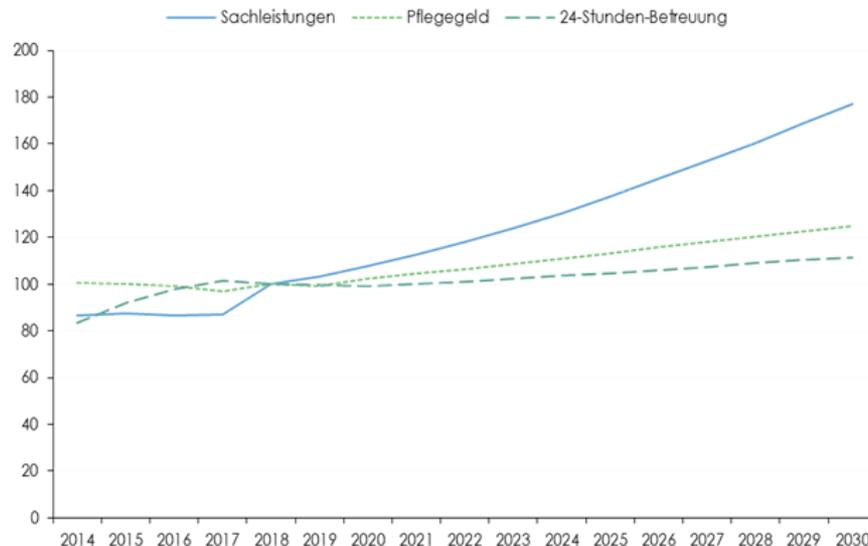
Wie groß sind Ihrer Meinung nach die folgenden Herausforderungen im Bereich Pflege? (Dez. 2021 / Jan. 2022)

# Herausforderungen im Bereich der Pflege

## WIFO

### Herausforderung Finanzierung

WIFO-Projektionen: Entwicklung der realen Ausgabenpfade  
Jahr 2018 = 100



Klien et al. 2020

### Herausforderung Personalbedarf

**Prognose des Zusatzbedarfs** (Demografie, Ausbau mobile Pflege) und **des Ersatzbedarfs** (Pensionierungen):

- **Rund 76.000 zusätzlich benötigte Personen** in der Pflege (2017 bis 2030) (GÖG 2018).

### Herausforderung Demografie

- Steigende **Arbeitsmarktpartizipation von Frauen** (höhere Bildungsabschlüsse von Frauen)
- **Gesunkene Fertilität**
- **Steigende Altersdifferenz** zwischen Generationen
- **Höhere geografische Mobilität** der jüngeren Generationen

## Fazit

Einschätzung der Bevölkerung zur Pflegevorsorge  
weicht zum Teil von der Faktenlage ab.

Überwiegend richtige  
Einschätzung

- **Herausforderungen im Bereich der Pflege** (Finanzierung, Personal, demografische Veränderungen)
- Die **Finanzierung der Pflege** in Österreich (*dass sowohl der öffentliche Sektor als auch die privaten Haushalte zuständig sind und ihren Beitrag leisten*)

Abweichung von der  
Faktenlage

- Der **Anteil der häuslichen Pflege** wird stark **unterschätzt**
- **Pflegeversicherung** als eine weitere **Säule der Sozialversicherung** wird **der Finanzierung durch Steuern vorgezogen** (*dies würde sich negativ auf Wachstums- und Verteilungseffekte auswirken*)

## Kontakt

Dr. Mag. Andrea Fronaschütz  
COO Österreichisches Gallup-Institut  
T +43 1 470 47 24 13  
[a.fronaschuetz@gallup.at](mailto:a.fronaschuetz@gallup.at)

Priv.-Doz. Dr. Ulrike Famira-Mühlberger, PhD  
Stellvertretende Direktorin des WIFO  
T +43 1 798 26 01 294  
[ulrike.famira-muehlberger@wifo.ac.at](mailto:ulrike.famira-muehlberger@wifo.ac.at)